

großer Bedeutung ist deshalb auch die Bewertung der G.

Grundorganisation der FDJ:

Fundament des Jugendverbandes. In der G. erfüllen die Mitglieder der —> *Freien Deutschen Jugend* die im Statut der FDJ festgelegten Pflichten und nehmen ihre Rechte wahr. Die G. leisten auf der Grundlage der Beschlüsse des Parlaments und des Zentralrats der FDJ die unmittelbare politische Arbeit mit den Mitgliedern. Sie streben danach, alle Jugendlichen ihres Bereiches in ihre Tätigkeit einzubeziehen. G. werden in Betrieben, VEG, LPG, PGH, kooperativen Einrichtungen, Einheiten der bewaffneten Organe, staatlichen und gesellschaftlichen Einrichtungen, Schulen, Hoch- und Fachschulen, Sektionen von Universitäten und Hochschulen, Einrichtungen der Berufsausbildung, Dörfern und Wohngebieten gebildet, wenn mindestens drei FDJ-Mitglieder vorhanden sind. Höchstes Organ der G. ist die Mitgliederversammlung, auf der die kollektive politische Meinungsbildung erfolgt, konkrete Vorhaben beschlossen werden und ihre Erfüllung, einschließlich des Beitrages aller Kollektivmitglieder, regelmäßig eingeschätzt wird. Sie wird mindestens einmal im Monat einberufen; nicht in der FDJ organisierte Jugendliche können als Gäste eingeladen werden. Zur Erfüllung der laufenden Aufgaben wählt die Mitgliederversammlung für die Dauer eines Jahres die Leitung. Zu den Aufgaben der G. gehören; die Aktivität aller Mitglieder und der nicht im Jugendverband organisierten Jugendlichen auf politischem, ökonomischem, militärischem, kulturellem, sportlichem und touristischem Gebiet zu entwickeln und die sozialistische Gemeinschaftsarbeit in —> *Jugendbrigaden*, —* *Jugendforscherkollektiven*, —* *Jugendobjekten* und weiteren Kollektiven zu fördern; das Studium des Marxismus-

Leninismus unter der Jugend des Bereiches, insbesondere im —> *Studienjahr der FDJ*, zu organisieren; die Interessen der Jugendlichen in ihrem Verantwortungsbereich zu vertreten und zur Verwirklichung des —> *Jugendgesetzes der DDR* beizutragen; vielfältige Möglichkeiten für die Gestaltung einer interessanten und sinnvollen Freizeit auf kulturellem, sportlichem, wehrerzieherischem, wissenschaftlich-technischem Gebiet zu schaffen; neue Mitglieder für die FDJ zu gewinnen und hervorragende Mitglieder auf ihre Aufnahme als Kandidat in die —> *Sozialistische Einheitspartei Deutschlands* vorzubereiten. Die G. sind aufgefordert, ihre Probleme und Fragen vor den Leitungen der Partei, der Staats- und Wirtschaftsorgane sowie der gesellschaftlichen Organisationen und Institutionen aufzuwerfen. Sie beschließen jährlich einen Standpunkt zum Entwurf des —> *Jugendförderungsplanes*. Das Statut der FDJ legt fest, unter welchen Bedingungen innerhalb der G. FDJ-Organisationen in Abteilungen, Arbeitsabschnitten, Fachrichtungen und Studienjahren und FDJ-Gruppen in einzelnen Schulklassen, einer Arbeitsgruppe, einer Brigade, einer Schicht oder einem Seminar gebildet werden können. In Anerkennung hervorragender Ergebnisse bei der kommunistischen Erziehung der Jugend wird G. durch die Kreisleitung der SED das Rote Ehrenbanner der SED mit den Bildnissen von Ernst Thälmann und Wilhelm Pieck verliehen. Es wird jährlich anlässlich der FDJ-Wahlversammlung vor der Grundorganisationsleitung der SED verteidigt.

Grundorganisation der SED: Fundament der —> *Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands*. G. werden laut —> *Statut* in Betrieben der Industrie, des Bauwesens, des Transport- und Nachrichtenwesens, der Land-, Forst- und Nah-